

Az 31.12 s0

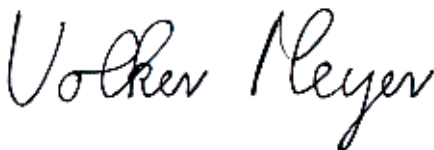
Ergebnisniederschrift
3. Tagung
Ausschuss
Brandschutzaufklärung und -erziehung
des DFV und der vfdb am

17./18. März 2005 in Berlin

(Feuersozietät Berlin-Brandenburg, Am Karlsbad 4-5)

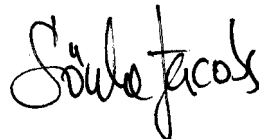
| | | | |
|--------------------|--|------------|---------------------|
| Tagungszeiten | Donnerstag | 17.03.2005 | 14.00 bis 19.00 Uhr |
| | Freitag | 18.03.2005 | 08.30 bis 10.00 Uhr |
| Teilnehmer | siehe anliegende Teilnehmerliste | | |
| Versammlungsleiter | Ausschussvorsitzender Dr. Volker Meyer | | |
| Niederschrift | Referent Sönke Jacobs | | |
| Anlagen | Tagesordnung Teilnehmerliste Anschriftenliste Auswertung „JF und BE“ (Herr Volz) Leitfaden „Projektwochen BE“ (Herr Volz) Übersetzung CTIF-Report (Herr Aertel) Auswertung CTIF-Report (Herr Aertel) Information Brandklasse F (Herr Dr. Meyer) | | |
| Umfang | 19 Seiten Ergebnisniederschrift | | |

Trier, den 12.04.2005



Dr. Volker Meyer
Versammlungsleiter

Berlin, den 27. März 2005



Sönke Jacobs
Referent

Az 31.12

Ergebnisniederschrift 3. Tagung Ausschuss BA/BE am 17./18.03.2005 in Berlin

T A G E S O R D N U N G

- | | |
|--|--------------|
| 1. Eröffnung, Begrüßung, Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls der letzten Tagung | Seite 3 |
| 2. Zu- und Abgänge in der personellen Besetzung des Gremiums | Seite 4 |
| 3. Bericht über die Tätigkeiten der Arbeitsgruppen | |
| 3.1 Lehrinhalte Primarstufe (Frau Mänken) | Seite 5 |
| 3.2 Brandschutzaufklärung in Betrieben (Herr Velten) | Seite 6 |
| 3.3 Selbstschutz (Herr Kramp) | Seite 7 |
| 3.4 Brandschutzaufklärung bei Senioren | Seite 8 |
| 3.5 Brandschutzaufklärung bei Menschen mit Behinderung (Herr Dr. Meyer) | Seite 9 |
| 3.6 Interschutz 2005 (Herr Brill) | Seite 10 |
| 4. Internetauftritt (Herr Henne) | Seite 11 |
| 5. „Sendung mit der Maus“ zur Brandschutzaufklärung (Frau Groetschel) | Seite 12 |
| 6. Foren 2004, 2005 und 2006 (Herr Dr. Meyer) | Seiten 13/14 |
| 7. Auswertung des Forums 2004, Unterstützung der Jugendfeuerwehren bei der Brandschutzerziehung (Herr Volz) | Seite 15 |
| 8. Brandschutzerziehung in Europa (Herr Aertel) | Seite 16 |
| 9. Vorträge vfdb-Jahresfachtagung 2006 (Herr Dr. Meyer) | Seite 17 |
| 10. Datum und Ort der nächsten Sitzung | Seite 18 |
| 11. Verschiedenes | Seite 19 |

Die Kennbuchstaben am linken Rand der Niederschrift dienen zur Auswertung und Umsetzung der Niederschrift und bedeuten:

A = Aktivität / Auftrag B = Beschluss D = Diskussion / Vortrag OF = Offene Frage

Az 31.12

Ergebnisniederschrift 3. Tagung Ausschuss BA/BE am 17./18.03.2005 in Berlin

TOP 1 Eröffnung, Begrüßung, Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls

- D Der Vorsitzende Dr. Meyer begrüßt die Teilnehmer in den Räumen der Feuersozietät Berlin-Brandenburg. Er dankt Herrn Heyde für die Organisation und die Einladung zum Abendessen. DFV-Vizepräsident Ackermann kann aufgrund anderer terminlicher Verpflichtungen leider nicht teilnehmen und wünscht dem Ausschuss eine erfolgreiche Tagung.
- D Herr Heyde stellt sich und die Feuersozietät Berlin-Brandenburg vor. Er wünscht der Tagung einen guten Verlauf und viele Ergebnisse.
- D Leitender Branddirektor Kircher begrüßt als Vertreter der Berliner Feuerwehr die Teilnehmer, übermittelt auch die Grüße von Landesbranddirektor Albrecht Broemme und gibt organisatorische Hinweise für das Rahmenprogramm.
- D Die Tagesordnung wird mit den folgenden Veränderungen angenommen:
- Der TOP 7, Auswertung des Forums 2004, Unterstützung der Jugendfeuerwehren bei der Brandschutzerziehung (Herr Volz), wurde neu aufgenommen.
- Unter TOP 3 wird ein neuer Unterpunkt Brandschutzaufklärung bei Senioren aufgenommen und der Unterpunkt Interschutz an das Ende verschoben. Zum Unterpunkt Lehrinhalte Primarstufe berichtet aufgrund der Erkrankung von Herrn Steiner Frau Mänken.
- D Dr. Meyer bedauert die Verzögerung bei der Vorlage des Protokolls der letzten Sitzung (25./26.11.2004 in Heyrothsberge). Es ist allen Teilnehmern per E-Mail zugegangen. Herr Volz erhält während der Tagung eine Druckfassung und wird etwaige Änderungswünsche spätestens 14 Tage nach der Tagung an den DFV in Berlin mitteilen.
- D Herr Ferdinand hat per E-Mail darauf hingewiesen, dass abweichend zum vorgelegten Protokoll vom 25./26.11.2004 auf Seite 5 unter TOP 3 nicht er, sondern Herr Schulte zum Brandschutz/Selbstschutz im Wald (in Rheinland-Pfalz: die „Rettungskette Forst) vorgestellt hat.

Az 31.12

Ergebnisniederschrift 3. Tagung Ausschuss BA/BE am 17./18.03.2005 in Berlin

TOP 2 Zu- und Abgänge in der personellen Besetzung

- D/A Der Landesfeuerwehrverband Bayern hat Herrn Studiendirektor Heinrich M. Rupp als Nachfolger für Herrn Herbert Steiner benannt. Herr Rupp ist bei der aktuellen Tagung leider verhindert.
- D/A Der Werkfeuerwehrverband Deutschland hat Herrn Dipl.-Ing. Stephan Schwenker für die Mitarbeit im Ausschuss vorgeschlagen. Herr Schwenker stellt sich kurz vor.
- A Die Erlaubnis der neuen Mitglieder, dass ihre persönlichen Daten auf der Homepage www.brandschutzaufklaerung.de genannt werden dürfen, ist einzuholen.
- D/A Dr. Meyer begrüßt Frau Claudia Groetschel von der Initiative Rauchmelder retten Leben. Frau Groetschel soll künftig regulär zu den Tagungen eingeladen werden.
- B/A Herr Dr. Meyer weist auf die Regelung hin, dass bei dreimal unentschuldigter Abwesenheit keine Einladung mehr erfolgt. Mit Bezug auf diese Regelung wurde beschlossen, die Herren Hauptlorenz, Mühlhausen, Scheffler, Schmidt und de Witt künftig nicht mehr einzuladen. Sie werden aus der Liste der Ausschussmitglieder gestrichen. Nach Rücksprache mit dem LFV Saarland wirkt auch Herr Theobald derzeit nicht im Ausschuss mit.
- B/A Frau und Herr Julga sollen weiterhin die Ausschussprotokolle und Einladungen erhalten.

Az 31.12

Ergebnisniederschrift 3. Tagung Ausschuss BA/BE am 17./18.03.2005 in Berlin

TOP 3 Berichte über die Tätigkeiten der Arbeitsgruppen

TOP 3.1 Lehrinhalte Primarstufe

- D/A Herr Steiner ist erkrankt und derzeit nicht erreichbar. Der Ausschuss hält aber an dem Ziel fest, den entwickelten Leitfaden für die Brandschutzerziehung in der Primarstufe zu veröffentlichen. Die in der letzten Tagung definierten offenen Fragen (rechtliche Abklärung, Druck, Vorwort der Präsidenten etc.) sind zu klären.
- D Frau Mänken berichtet, dass der Leitfaden inhaltlich komplett ist. Herr Steiner werde in etwa zwei Wochen wieder zu Hause erwartet.
- D Auf Anregung von Frau Mänken wird noch einmal die geplante Verwendung der Figur „Funkki“ diskutiert. Der Ausschuss war bei seiner letzten Tagung in Heyrothsberge übereingekommen, im Sinne eines einheitlichen Auftritts diese Figur zu verwenden. Frau Mänken gibt zu bedenken, dass damit den Bundesländern die Möglichkeit genommen werde, die dort jeweils genutzten Figuren zu verwenden. Der Ausschuss hat nichts dagegen einzuwenden, wenn Länder sich individuelle Nachdrucke mit ihrer Figur drucken.
- D/A Herr Aertel wird im Hinblick auf die Interschutz 2005 den Druckauftrag auf Grundlage des zur Verfügung gestellten Skripts in die Hand nehmen. Frau Mänken wird Kontakt mit Herrn Steiner aufnehmen.

Ergebnisniederschrift 3. Tagung Ausschuss BA/BE am 17./18.03.2005 in Berlin

TOP 3.2 Brandschutzaufklärung in Betrieben

- D Herr Velten berichtet über seine Mitarbeit an der VDI-Richtlinie 3819 (Brand-
schutz in der Gebäudetechnik, Brandschutzmanagement – Einweisung von
Personen). Nach der Teilnahme an der nächsten Tagung wird Herr Velten ent-
scheiden, ob die weitere Mitarbeit dort sinnvoll ist.

- D Herr Velten berichtet weiter, dass er eine Reihe von Anfragen zum Brand-
schutzbeauftragten beantwortet hat. Während sich das Thema aber in ruhi-
gem Fahrwasser befinde, gebe es unterschiedliche Interpretationen bei den
Brandschutzhelfern. Es gebe eine Diskrepanz zwischen Unternehmern und
Anbietern der Ausbildung, insbesondere bei den Lehrinhalten und bei der Be-
rücksichtigung der betrieblichen Besonderheiten.

Az 31.12

Ergebnisniederschrift 3. Tagung Ausschuss BA/BE am 17./18.03.2005 in Berlin

TOP 3.3 Selbstschutzausbildung

- D Herr Kramp berichtet über die Diskussion und Ergebnissammlung von Herrn Sinn beim Forum Brandschutzerziehung und -aufklärung 2004 in Heyrothsberge. Derzeit wird an den Arbeitsergebnissen nicht weitergearbeitet. Herr Jacobs berichtet über die Aktivitäten von Vizepräsident Ackermann, eine Finanzierungszusage durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe zu erhalten.
- D/A Auf jeden Fall solle vermieden werden, dass die Arbeitsergebnisse der Ad-hoc-Gruppe durch Dritte eigenständig weiterentwickelt, zu deren Nutzen in der Selbsthilfeausbildung verwertet werden und DFV/vfdb damit ihre Mitwirkungsmöglichkeiten verlieren. Vizepräsident Ackermann hat unterdessen die Ad-hoc-Gruppe gebeten, die Ergebnisse weiter zu detaillieren. Herr Dr. Meyer möchte die weitere Entwicklung als Thema in das Forum Brandschutzerziehung und -aufklärung 2005 in Frankfurt am Main einbringen.

Az 31.12

Ergebnisniederschrift 3. Tagung Ausschuss BA/BE am 17./18.03.2005 in Berlin

TOP 3.5 Brandschutzaufklärung für Menschen mit Behinderung

- D Herr Dr. Meyer berichtet, dass die Facharbeit zur BA/BE für Menschen mit Behinderungen von den Autoren, Frau Baus und ihm überarbeitet wurde. Als Ergebnis liegt ein Manuskript mit 24 Seiten Umfang vor. Der Umschlag soll vierfarbig bedruckt werden, der Innenteil zweifarbig (schwarz und rot). Eine belichtungsfähige QuarkExpress-Vorlage von Herrn Steiner liegt vor. Auf der Rückseite des Umschlages könnte eventuell auf Sponsoren hingewiesen werden oder alternativ vorhandene Rückseiten verwendet werden.
- D/A Der Ausschuss hatte bei seiner Tagung in Heyrothsberge beschlossen, die vorliegende Facharbeit zum Download im Internet, auf CD und als gedruckte Fassung herauszugeben. Es soll eine Auflage von 1000 Exemplaren gedruckt und vertrieben werden. Bei Preis und Vertrieb soll eine Abstimmung von vfdb und Versandhaus des DFV erfolgen. Herr Dr. Meyer bittet jetzt um Mithilfe beim Einholen von Druckangeboten.
- D Herr Dr. Meyer trägt vor, welche Probleme sich für engagierte Personen mit Handicap ergeben können, im aktiven Feuerwehrdienst mitzuwirken. Herr Kircher berichtet, dass die Berliner Feuerwehr hier den Weg der Aufnahme in die Ehrenabteilung geht, um eine Integration zu ermöglichen.

Ergebnisniederschrift 3. Tagung Ausschuss BA/BE am 17./18.03.2005 in Berlin

TOP 3.4 Brandschutzaufklärung für Senioren

- D Herr Dr. Meyer berichtet, dass für das Heft von Frau Kroneberger inzwischen ein Vertrag mit dem LFV Bayern geschlossen wurde und eine überarbeitete Fassung zur Verfügung gestellt wurde. Dieser Vertrag sieht unter anderem vor, dass der LFV Bayern seine vorliegende Fassung der Arbeitsunterlage für Behinderte zur Verfügung stellt. Herr Dr. Meyer, Herr Kramp, Frau Mänken, Frau Kroneberger und Herr Volz werden diese Arbeitsunterlage für Senioren auf der Grundlage der eigenen und bayerischen Ergebnisse weiterentwickeln.
- D Herr Dr. Meyer informiert über eine Anfrage des Geschäftsführers des Versandhauses des Deutschen Feuerwehrverbandes, die in der Ausschussarbeit und vorher produzierten Hefte in sein Sortiment zu übernehmen. Derzeit liegt der Vertrieb der vom vfdb-Referat 12 erstellten beziehungsweise finanzierten Materialien allein bei der vfdb. Herr Dr. Meyer erläutert detailliert, in welchen Bereichen dabei Kosten für die vfdb anfallen sowie von dem Angebot an das Versandhaus, einen Mengenrabatt bei den angefragten vfdb-Artikeln einzuräumen. Herr Jacobs erläutert die Position von Herrn Schäfer und das Interesse des Deutschen Feuerwehrverbandes, die im gemeinsamen Ausschuss erstellten Produkte auch in seinem Bereich anbieten zu können. Die Einnahmen aus diesen Produkten berühren darüber hinaus aus seiner Sicht auch die gemeinsame Finanzierung der Ausschussarbeit.
- D Im Ausschuss wird das Erschließen eines weiteren Vertriebsweges für die Produkte positiv gesehen. Es dürfe aber nicht zu einem gegenseitigen Preiswettbewerb kommen. Herrn Schäfer solle eine Händlermarge oder zumindest eine Handling-Marge angeboten werden. Die Feuerwehren sollen weiterhin kostengünstig mit Unterrichtsmaterial versorgt werden.
- D Es wird diskutiert, inwieweit künftig noch die rein ehrenamtliche Mitarbeit an Produkten möglich ist. Herr Dr. Meyer informiert, dass auch bisher schon zum Teil Honorare für den Erwerb von Rechten gezahlt wurden.
- B/A Herr Dr. Meyer führt Verhandlungen mit dem Geschäftsführer des Versandhauses des DFV (VDFV) darüber, zu welchen Konditionen das VDFV Material des Ausschusses künftig vertreiben kann.
- B/A Die Finanzierung der laufenden Arbeit des Ausschusses wird Thema der nächsten Sitzung.

Az 31.12

Ergebnisniederschrift 3. Tagung Ausschuss BA/BE am 17./18.03.2005 in Berlin

TOP 3.6 Interschutz 2005

- D Herr Brill erläutert den aktuellen Sachstand der Standkonzeption der vfdb für die Interschutz 2005. Über dem Stand ist eine zweite Deckenabhängung mit lebendigen Motiven vorgesehen. Für die inhaltliche Präsentation sind einheitliche Texttafeln mit den Maßen 90 mal 90 Zentimetern vorgesehen.
- D Dem Referat 12 werden 16 Quadratmeter zur Verfügung stehen. In diesem Bereich befinden sich vier Texttafeln (Grundlagen der BA/BE, Arbeit des Referates/Ausschusses, Initiative Rauchmelder retten Leben) sowie ein Tresen. Auf dem Tresen ist auch eine PC-Präsentation möglich. Ein Internetzugang für die Präsentation der Homepage www.brandschutzaufklaerung.de ist verfügbar.
- D/A Weitere zu klärende Punkte sind die Standbesetzung (zwei Schichten mit je drei Personen ohne Kino/Aktionsfläche) sowie die Ausgestaltung mit Material. Der sinnvolle Einsatz und die mögliche Auflagenhöhe von Produkten werden diskutiert: Neuer Leitfaden Primarstufe, Julga-Hefte, „Ich wär’ so gern bei der Feuerwehr“, Arbeitsunterlage BA mit Behinderten, Hörspiel „Hören und Wissen Feuerwehr“, „Funk“-Puppen, Gesundheitserziehung, Funki auf türkisch, Streuartikel. Herr Brill wird außerdem die Landesfeuerwehrverbände abfragen und ihnen die Möglichkeit anbieten, neue Materialien aus der BA/BE (ohne Verkauf) sowie Entwicklungen darzustellen.
- D Unabhängig von der Finanzdiskussion zu TOP 3.4 wird beschlossen, dass die vfdb hier Druckaufträge erteilt, damit aktuelles Material vorgestellt werden kann.
- D Frau Groetschel berichtet über den Vorschlag von vfdb-Präsident Blätte, 100 DVDs der „Sendung mit der Maus“ zu verkaufen oder an besondere Gäste abzugeben. Außerdem werden Plakate und Kinderfeuerwehrhelme zur Verfügung gestellt. Sie versucht außerdem, 50 Rauchmelder für die kostenlose Abgabe zu bekommen. Zur Interschutz erscheint ein neuer Flyer zu 230-Volt-Funkrauchmeldern und zu Fragen der neuen Bauordnungen (Rauchmelderpflicht).

Az 31.12

Ergebnisniederschrift 3. Tagung Ausschuss BA/BE am 17./18.03.2005 in Berlin

TOP 4 Internetauftritt

- D Herr Henne stellt mittels Beamer-Präsentation seinen Entwurf für die Neugestaltung der Homepage www.brandschutzaufklaerung.de vor. Dabei hat er insbesondere die Ziele verfolgt, die Seite attraktiver für die Basisarbeit zu machen und besser für den Zugriff über Suchmaschinen zu gestalten. Dazu wurde die Menüführung (Menüs am Seitenkopf, darunter vollständige Seiten mit automatischer Anpassung auf die jeweilige Bildschirmauflösung) verändert. Außerdem soll von der Startseite eine Weiterleitung auf einen aktuellen Beitrag/Tipp geschaltet werden, der monatlich verändert wird.
- B/A Der Ausschuss dankt Herrn Henne für die hervorragende Arbeit und beschließt, die Neugestaltung der Seite www.brandschutzaufklaerung.de entsprechend umzusetzen.

Az 31.12

Ergebnisniederschrift 3. Tagung Ausschuss BA/BE am 17./18.03.2005 in Berlin

TOP 5 „Sendung mit der Maus“ zur Brandschutzaufklärung

- D Frau Groetschel stellt das Cover für die DVD mit dem Rauchmelder-Beitrag aus der „Sendung mit der Maus“ vor. Die DVD wird in den Versand der vfdb aufgenommen. In Zusammenarbeit mit dem DFV erfolgt eine Mailingaktion an die Feuerwehrverbände mit dem Hinweis auf die DVD und weiteren Informationen zur Initiative Rauchmelder retten Leben. Die Lizenz beinhaltet Vorführungen zu Schulungszwecken der Feuerwehren.

- D Frau Mänken bringt einen Beitrag der Serie „Löwenzahn“ (Peter Lustig bei der Berliner Feuerwehr) zur Sprache, der aus Ihrer Sicht fachlich nicht vertretbar ist. Es wird diskutiert, inwieweit in solchen Fällen Einfluss auf die Sender genommen werden kann, entsprechende Beiträge nicht zu wiederholen.

Az 31.12

Ergebnisniederschrift 3. Tagung Ausschuss BA/BE am 17./18.03.2005 in Berlin

TOP 6 Foren 2004, 2005 und 2006

- D Herr Jacobs berichtet über die Abschlussarbeiten des Forums BE/BA 2004 in Heyrothsberge. Das Forum schließt mit Kassenstand vom 11.01.2005 mit einem Überschuss von 324,95 Euro ab. Die Beurteilung von Inhalt und Organisation durch die Teilnehmer war überwiegend gut bis sehr gut. Inhaltlich haben vor allem die Themen Brandschutzerziehung mit Behinderten, Brandschutzerziehung allgemein und das Kinderfeuer sowie die Öffentlichkeitsarbeit die Teilnehmer besonders angesprochen. Für das nächste Forum ist laut Umfrage das Thema Brandschutzaufklärung von Senioren von höchstem Interesse.
- D Dr. Meyer berichtet über die Planungen für das Forum 2005 am 11./12. November 2005 in Frankfurt am Main. Es fand ein Ortstermin statt, an den sich ein intensiver Austausch mit Herrn Müller von der Feuerwehr Frankfurt am Main anschließt. Es stehen optimale Räumlichkeiten und ein Caterer zur Verfügung. Die Feuerwehr Frankfurt am Main richtet ein Tagungsbüro während der Veranstaltung ein, bietet einen Fahrdienst an und stellt weitere personelle Unterstützung sicher. Für die Unterbringung wurde in einem Hotel ein Kontingent vorreserviert. Preis pro Einzelzimmer inklusive Frühstück: 61 Euro. Das Tagungsbüro im Vorfeld wird von Herrn Dr. Meyer eingerichtet und von Frau Meyer betreut.
- D Die vorgelegte Kalkulation sieht einen regulären Teilnehmerbeitrag von 150 Euro und einen Frühbucherpreis von 125 Euro vor. Hinzu kommen die Kosten für die Unterbringung. Der Ausschuss diskutiert über die Preissteigerung im Vergleich zu 2004. Diese ist vor allem dem zentralen Standort und der notwendigen Hotelunterbringung der Referenten geschuldet. Es bestehen Zweifel, dass mit dem vorgelegten Preisniveau noch die Basis der Brandschutzerziehung erreicht werden kann. Mögliche Kostenreduzierungen und Finanzierungsmöglichkeiten werden erörtert.
- B/A Das Forum Brandschutzerziehung und -aufklärung 2005 soll zu einem Teilnehmerbeitrag von 100 Euro (Frühbucher) bzw. 125 Euro (regulärer Preis ab 01.09.2005) durchgeführt werden. Die Kosten müssen entsprechend reduziert werden. Die Durchführung steht unter dem Vorbehalt einer auskömmlichen Finanzierung durch ausreichende Anmeldezahlen bis zum 31.08.2005.
- D Für das Forum 2006 liegt eine Bewerbung der Feuerwehr Aachen vor. Dieser Termin könnte auch verbunden werden mit der Vorstellung eines weiteren Floriansdorfes in Aachen. Aus diesem Grunde sollte das Forum witterungsbedingt dann im September stattfinden.

- D Die Teilnehmer diskutieren, ob die künftigen Foren nicht generell an Feuerweherschulen durchgeführt werden sollten. Dadurch soll ein Preisniveau erreicht werden, mit dem die Brandschutzerzieher an der Basis erreicht werden können.
- B/A Für das Forum 2006 sollen die Landesfeuerweherschulen Celle (1. Priorität), Regensburg (2. Priorität) und Münster (3. Priorität) angefragt werden. Das Angebot der Feuerwehr Aachen wird nicht weiter verfolgt.

Az 31.12

Ergebnisniederschrift 3. Tagung Ausschuss BA/BE am 17./18.03.2005 in Berlin

TOP 7 Auswertung des Forums 2004, Unterstützung der Jugendfeuerwehr bei der Brandschutzerziehung

- D Der TOP wird nach TOP 5 vorgezogen.
- D Herr Volz stellt die Auswertung seines Moduls beim Forum Brandschutzerziehung und -aufklärung 2004 in Heyrothsberge vor. Dabei ging es darum, wie Angehörige der Jugendfeuerwehr in die Brandschutzaufklärung eingebunden werden oder diese sogar unterstützen können. An dem Modul haben 57 Personen teilgenommen. Ein Nachbericht wurde im Feuerwehr-Jahrbuch 2004/05 veröffentlicht. Herr Volz verteilt das Manuskript an die Teilnehmer der Tagung. Es wird zum Protokoll genommen.
- D Herr Volz hat auch einen Leitfaden für die Brandschutzerziehung im Rahmen von Projektwochen erarbeitet. Es wird geprüft, ob der Leitfaden im geschlossenen Benutzerbereich der Homepage des Ausschusses veröffentlicht werden kann.

Az 31.12

Ergebnisniederschrift 3. Tagung Ausschuss BA/BE am 17./18.03.2005 in Berlin

TOP 8 Brandschutzerziehung in Europa

- D Der TOP und die nachfolgenden TOPs werden am Freitag besprochen.
- D Herr Aertel berichtet über seine Recherchen zur Brandschutzaufklärung in anderen europäischen Staaten. Er nimmt dabei insbesondere Bezug auf eine Konferenz und eine Ausarbeitung des Internationalen Feuerwehrverbandes CTIF. Sie enthält derzeit 42 Programme für verschiedene Zielgruppen aus 17 Nationen, darunter keine aus Deutschland. Frau Aertel hat die Dokumentation ins Deutsche übersetzt. Die Übersetzung wird mit dem Protokoll zur Verfügung gestellt.
- D Herr Aertel erläutert zusammenfassend die Inhalte und das Niveau der Brandschutzaufklärung und -erziehung in verschiedenen Ländern sowie die dort erreichten Ziele. Aus dem Bericht ergeben sich eine Reihe neuer Anregungen und Argumentationen. Der Ausschuss nimmt die Informationen mit großem Interesse zur Kenntnis. Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.
- D Der Ausschuss kritisiert, dass er über die nationalen Verbände nicht in die Erhebung einbezogen wurde und die Strukturen und Konzepte der BE/BA in Deutschland somit in dem Bericht nicht vertreten sind. Herr Jacobs erläutert die Strukturen des CTIF (Kommissionen) und die Anknüpfungspunkte zu den nationalen Verbänden.
- B/A Es wird dringend für erforderlich gehalten, dass im Bereich der Brandschutzaufklärung und -erziehung CTIF-Kontakte auf fachlicher Ebene aufgebaut werden und auch ein entsprechender Informationsfluss aus dem CTIF in den Ausschuss sichergestellt wird. Die Vorstände von vfdb und DFV werden um Unterstützung gebeten.
- D Aus der Ausschusssitzung heraus wird eine E-Mail an den zuständigen Vizepräsidenten des CTIF, Russ Sanders, geschrieben. Im Nachtrag zur Erörterung kann aus der Antwort von Herrn Sanders mitgeteilt werden: Der Bericht soll kontinuierlich fortgeschrieben werden. Aufgrund anderer Projekte (unter anderem eine CTIF-Erhebung der Sicherheitsprogramme für Feuerwehrleute in den Mitgliedsländern) ist mit der Überarbeitung aber frühestens in einem Jahr zu rechnen. Zuarbeit sollte an Herrn Sanders und an Phil Schaenman von dem beteiligten Unternehmen TriData erfolgen.

Az 31.12

Ergebnisniederschrift 3. Tagung Ausschuss BA/BE am 17./18.03.2005 in Berlin

TOP 9 Vorträge vfdb-Jahresfachtagung 2006

- D Herr Dr. Meyer schlägt vor, die Brandschutzaufklärung und -erziehung als einen Themenschwerpunkt in eine der nächsten vfdb-Jahresfachtagungen einzubringen. Konkretisierte Vorschläge müssten bis zur Sommerpause vorgelegt werden. Die Mitglieder des Ausschusses müssten sich für ihre Bereiche bei der Umsetzung beteiligen. Entsprechende Bereitschaft wird signalisiert. Die nächste vfdb-Jahresfachtagung ist vom 21. bis 25. Mai 2006 in Salzburg vorgesehen.
- B/A Die Themen betrieblicher Brandschutz, Selbsthilfe, Brandschutzaufklärung mit Behinderten, Brandschutzaufklärung mit Senioren, neues Brandschutzerziehungsmaterial für die Primarstufe und Brandrauchprävention sollen auf einer der nächsten vfdb-Jahresfachtagungen, nach Möglichkeit 2006, vorgestellt werden. Die Mitglieder und Arbeitsgruppen werden gebeten, bis zum 31. Mai 2005 Themenvorschläge beim Ausschussvorsitzenden einzureichen.

Az 31.12

Ergebnisniederschrift 3. Tagung Ausschuss BA/BE am 17./18.03.2005 in Berlin

TOP 10 Datum und Ort der nächsten Sitzung

- D Die nächste Tagung soll vor dem nächsten Forum Brandschutzaufklärung und -erziehung in Frankfurt/Main stattfinden. Herr Dr. Meyer schlägt vor, aus Ressourcengründen die Tagung auf den Mittwoch/Donnerstag vorzuziehen. Die weitere zeitliche Ausdehnung um einen Tag wird diskutiert. Ein Organisations-team aus dem Ausschuss soll für Entlastung bei der Organisation des Forums sorgen.
- B Die Tagung findet am 10. und 11. November 2005 in Frankfurt/Main statt. Sie beginnt am Donnerstag um 10.30 Uhr und endet Freitagmittag.
- D Im Vorfeld der Herbstsitzung werden Terminvorschläge und Orte für die Frühjahrssitzung 2006 erbeten. Vorläufig wird der 16./17.03.2006 ins Auge gefasst.

Az 31.12

Ergebnisniederschrift 3. Tagung Ausschuss BA/BE am 17./18.03.2005 in Berlin

TOP 11 Verschiedenes

- D Herr Schulte berichtet, dass im Floriansdorf eine hauptamtliche Koordinierungskraft eingestellt wurde, zunächst befristet auf zwei Jahre. Darüber hinaus befindet sich eine eigene Homepage im Testbetrieb.
- D Herr Dr. Meyer berichtet, dass die Brandklasse F (Fettbrände) in die DIN aufgenommen wurde. Die entsprechende Information wird dem Protokoll beigelegt. Herr Velten informiert die Ausschussmitglieder über Fettbrandlöscher, Brandklasse F: Bei den Fettbrandlöschern werden als Löschmittel Alkalikarbonate in Wasser gelöst. Beim Einbringen dieser wässrigen Lösung in das brennende Fett wird eine chemische Reaktion ausgelöst, deren Ergebnis eine Verseifung ist. Es entsteht auf der Fett- bzw. Öberfläche eine Schmierseifenschicht. Dadurch gelangt kein Sauerstoff mehr an das brennende Fett, die Flammen gehen aus. Gleichzeitig wird aber auch kein Wasser mehr in das Fett eingebracht, das verdampfen könnte und zu den gefürchteten Fettexplosionen führt.
- D Herr Dr. Meyer gibt zu Kenntnis, dass er einen Jahresbericht des Ausschusses für die vfdb abgegeben hat. Der Bericht ist auf der Homepage dokumentiert.

Im Anschluss an die Sitzung tagen Arbeitsgruppen zu den Themen Interschutz und Brandschutzaufklärung für Senioren.